

Of Beasts and Men: Nature Writing an den Speziesgrenzen

Lyrik-Workshop am 17./18. Juli 2020
Lyrik Kabinett München



Lyrikworkshop

17.-18. Juli 2020
Lyrik Kabinett München

Organisation: Mara-Daria Cojocaru und Sophia Klink

Der Workshop richtet sich an Lyriker*innen mit Interesse an den Möglichkeiten des Nature Writings in der Lyrik was Tiere im weitesten Sinne betrifft.

Theoretische und handwerkliche Auseinandersetzungen mit den vielfachen Verhältnissen von Menschen und anderen Tieren sollen das lyrische Schreiben anregen. Überlegungen der britischen Philosophin Mary Midgley werden dabei produktiv aufgenommen. Die Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit, ihre Projekte vorzustellen und Kooperationen zu entwickeln. Schreibübungen geben Raum, sich auszuprobieren. Auch der Bestand des Lyrikkabinetts darf dabei durchstöbert werden. Abgerundet wird der Workshop durch eine Fledermauswanderung.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Für die Fledermauswanderung ist ein Unkostenbeitrag von 8 € pro Person vorgesehen.

Wir bitten um eine formlose Bewerbung per E-Mail an maradaria@googlemail.com und sophia.klink@googlemail.com mit einer kurzen Begründung des Interesses sowie bis zu fünf thematisch passenden Gedichten.

Bewerbungsfrist: 15.04.2020

Partnerevent Notes From A Biscuit Tin: Beasts

16. Juli 2020, 19.30 Uhr
Hochschule für Philosophie München

Podiumsdiskussion

Bei dieser internationalen Gesprächsreihe diskutieren Philosoph*innen und Lyriker*innen Kernthemen der kürzlich verstorbenen Philosophin Mary Midgley. In München wird es um ‚Beasts‘ gehen: um Vorstellungen vom „Tierischen“, um Gemeinsamkeiten von Menschen und anderen Tieren, um Unterschiede, und auch darum, wie unser Sprechen über Tiere das menschliche Selbstverständnis beeinflusst.

Ulrike Draesner und Mara-Daria Cojocaru führen durch den Abend.

Eintritt: 3 €

Um Anmeldung wird gebeten: maradaria.cojocaru@hfph.de

Mehr auf: <https://www.notesfromabiscuittin.com>

Poets – including, of course, imaginative prose writers – are prophets, not in the sense of foretelling things, but of generating forceful visions. They express, not just feelings, but crucial ideas in a direct, concentrated form that precedes and makes possible their later articulation by the intellect and their influence on our actions. (Mary Midgley, Science and Poetry)

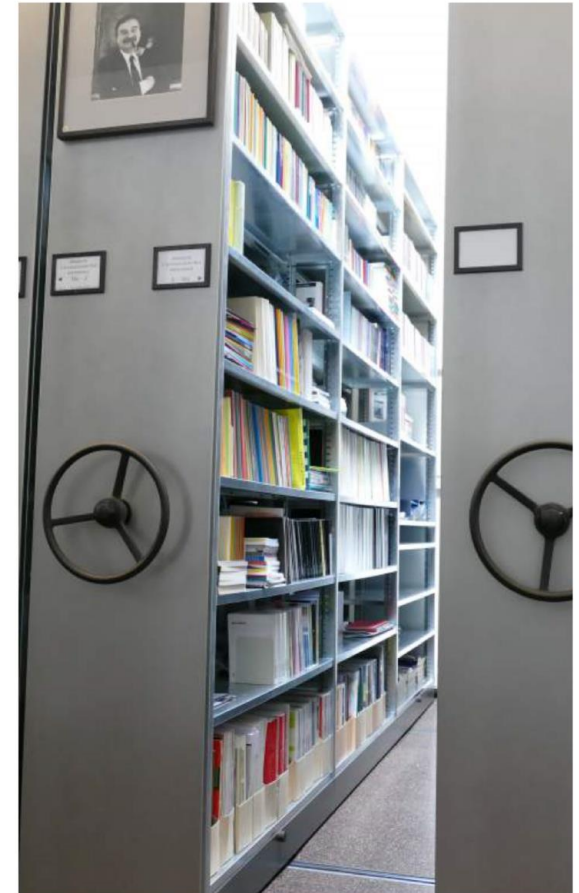


Bild: Amrei-Marie - Own work, CC BY-SA 4.0, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=39260389>

Mit herzlichem Dank an

